

Die Klimakrise und ihre Folgen in Oberösterreich

Josipa Cvitic / Christian Glantschnigg

18. Juni 2024

Eckdaten

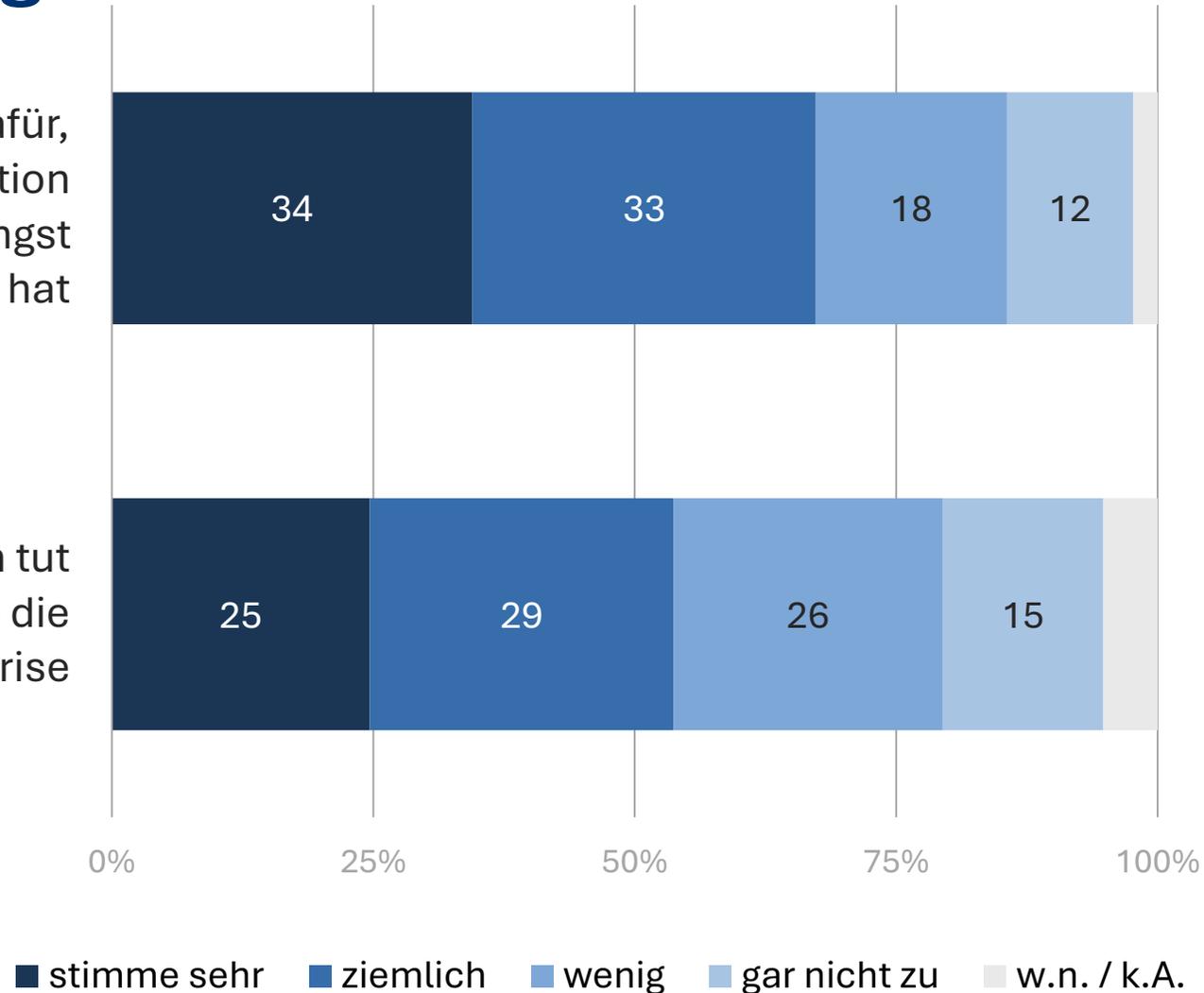
- **Auftraggeber:in:** Landesregierung Oberösterreich – Umwelt, Wasser, Konsument:innenschutz
- **Laufzeit:** Februar 2024 – Juni 2024
- **Projektleitung:** Christian Glantschnigg
- **Projektteam:** Josipa Cvitic, Christoph Hofinger
- **Design:** standardisierte Befragung n=604, t=11 Minuten, CATI/CAWI
- **Feldzeit:** 18. März 2024 – 2. April 2024
- **Gewichtung:** Soziodemographie

***Rundungsdifferenzen:** Geringfügige Abweichungen von Sollwerten (z.B. 99% oder 101% statt 100 %) sind auf Rundungseffekte zurückzuführen*

Mehrheit hat Verständnis für Zukunftsängste der Jungen und sieht mangelnden Einsatz der Politik in OÖ.

Ich habe Verständnis dafür, dass die heute junge Generation angesichts der Klimakrise Angst um ihre Zukunft hat

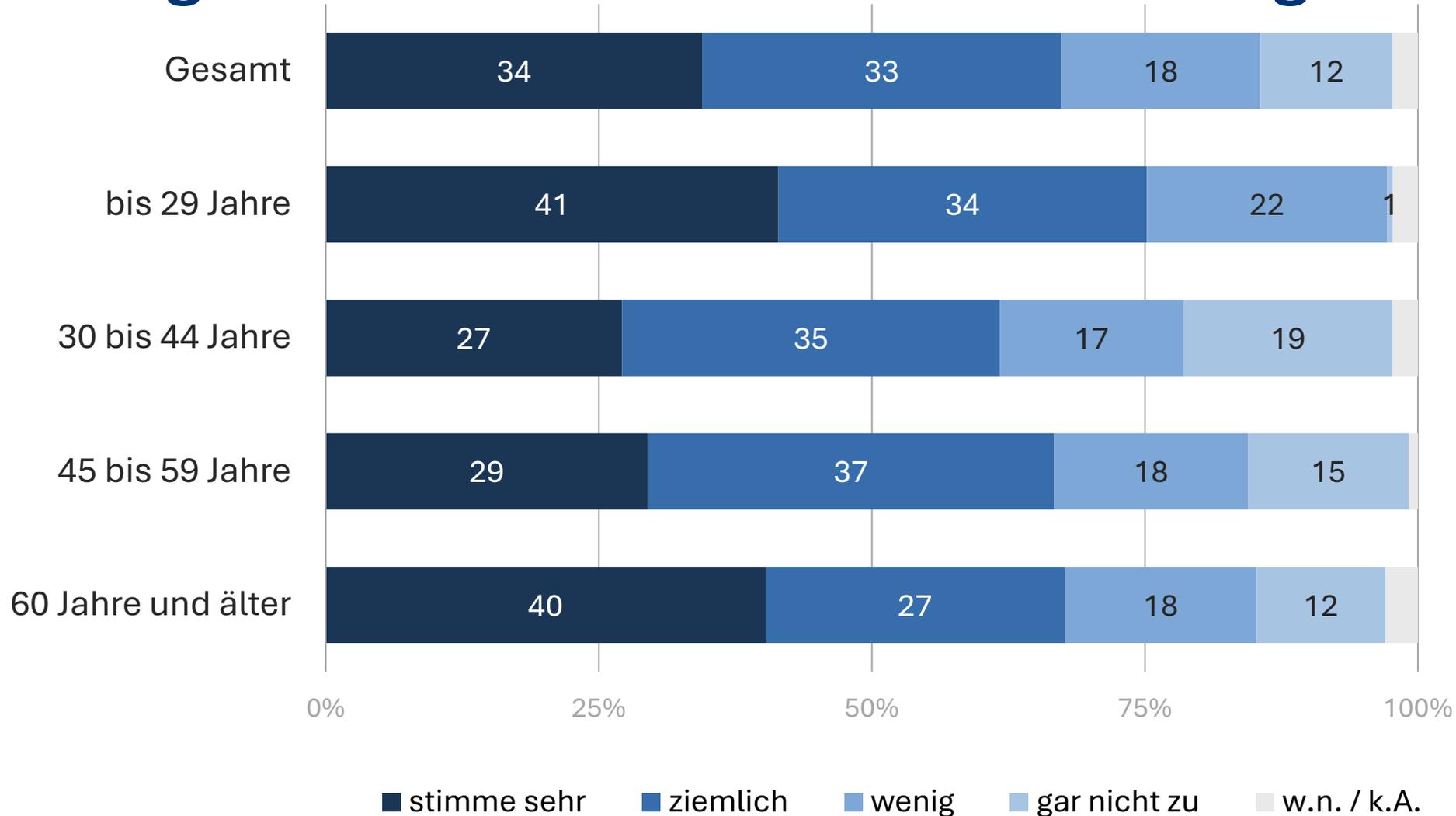
Die Politik in Oberösterreich tut noch zu wenig gegen die Klimakrise



Frage im Wortlaut:
„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu den Themen Umweltschutz, Klima und Energie sehr, ziemlich, wenig, oder gar nicht zu?“

Basis: alle Befragten
Angaben in %

Vier von zehn Jungen und Älteren Ü60 haben ein sehr großes Verständnis für Zukunftsängste



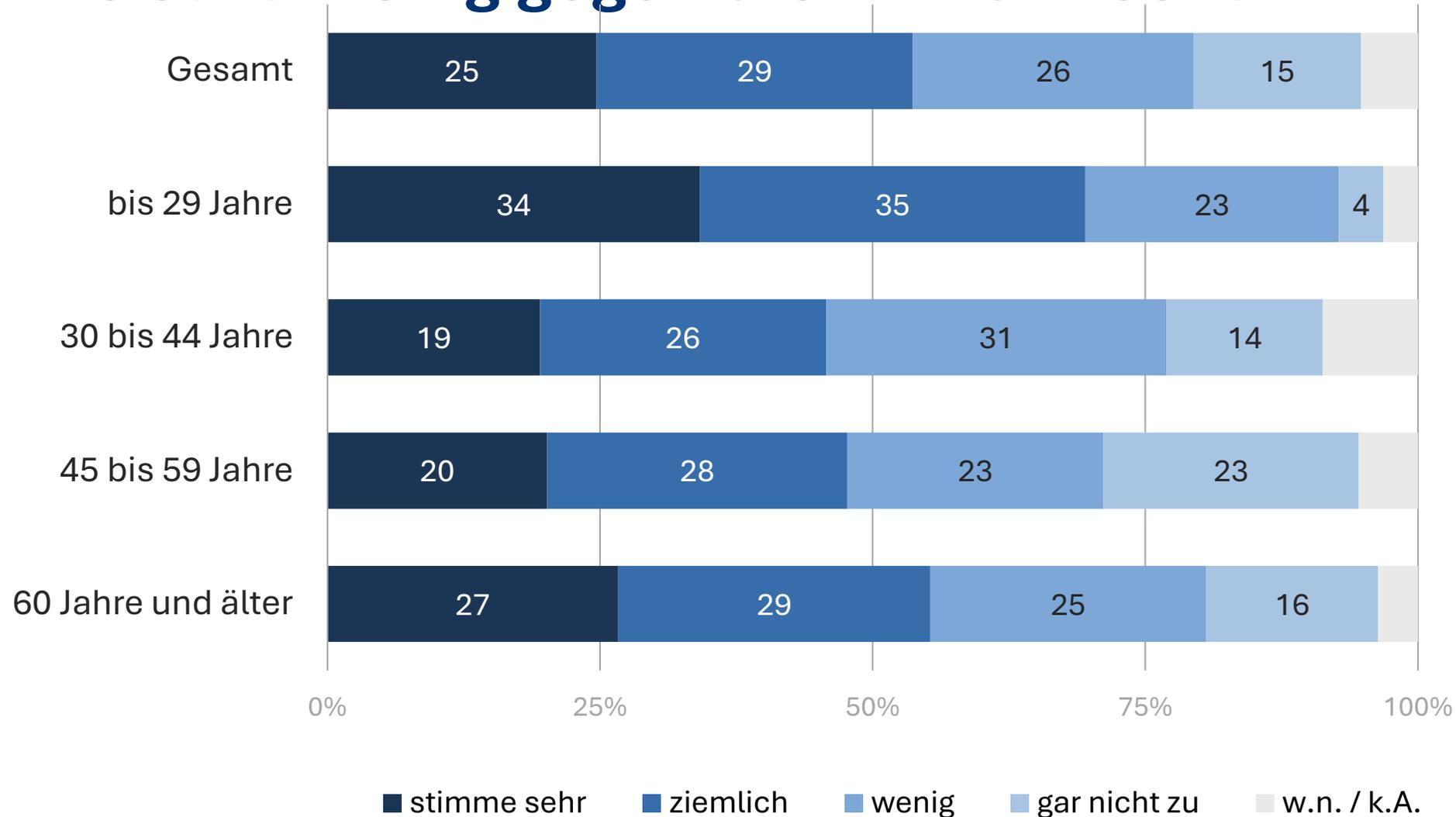
Frage im Wortlaut:
„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu den Themen Umweltschutz, Klima und Energie sehr, ziemlich, wenig, oder gar nicht zu?“

Ich habe Verständnis, dass die junge Generation Zukunftsängste hat wegen der Klimakrise.

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Zwei Drittel der bis 29-Jährigen finden, dass die Politik in OÖ. zu wenig gegen die Klimakrise tut

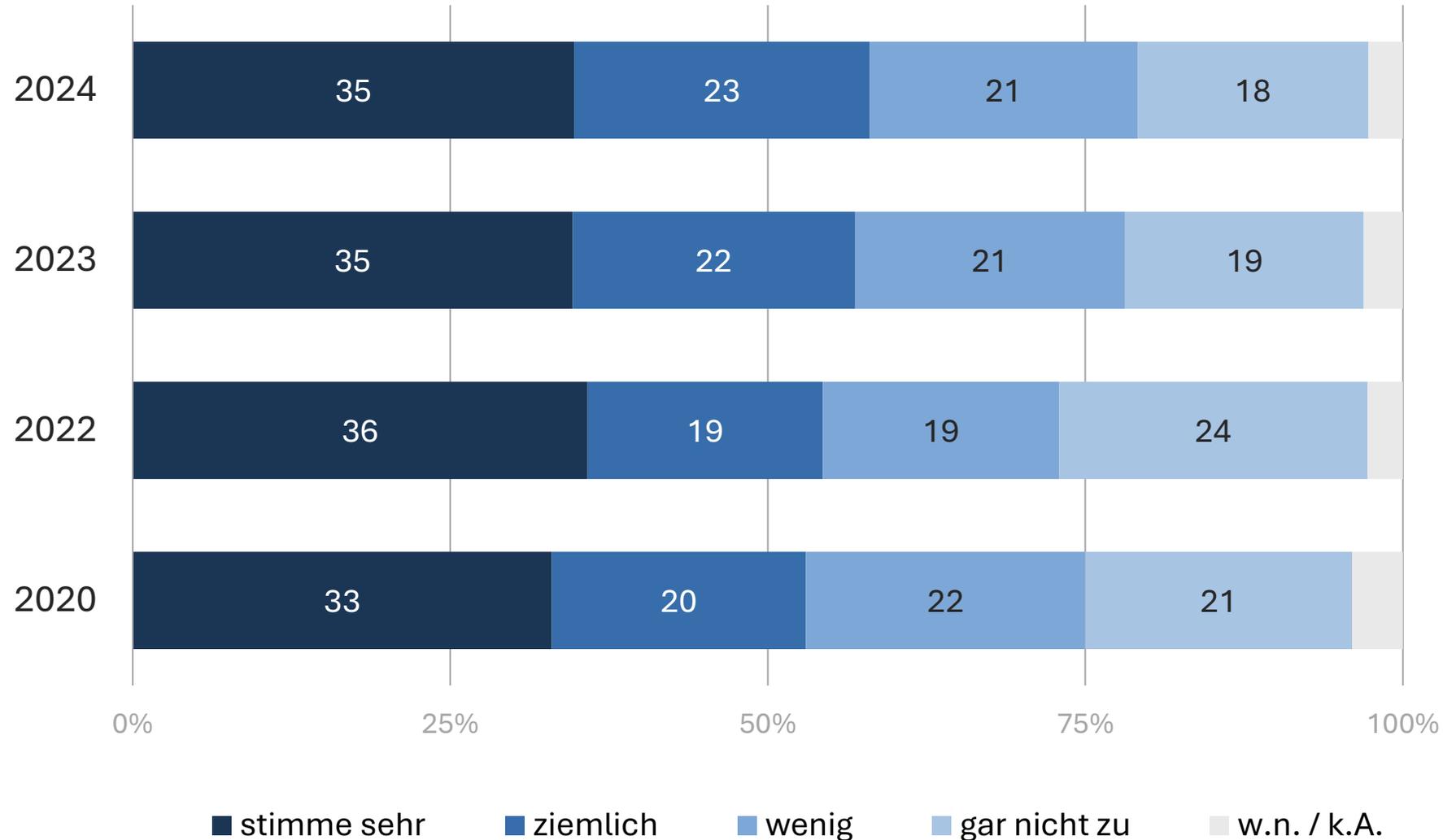


Frage im Wortlaut:
„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu den Themen Umweltschutz, Klima und Energie sehr, ziemlich, wenig, oder gar nicht zu?“

Politik in Oberösterreich tut noch zu wenig gegen die Klimakrise.

Basis: alle Befragten
Angaben in %

Abnahme von Insekten und Vögel fällt etwas mehr auf als noch vor vier Jahren

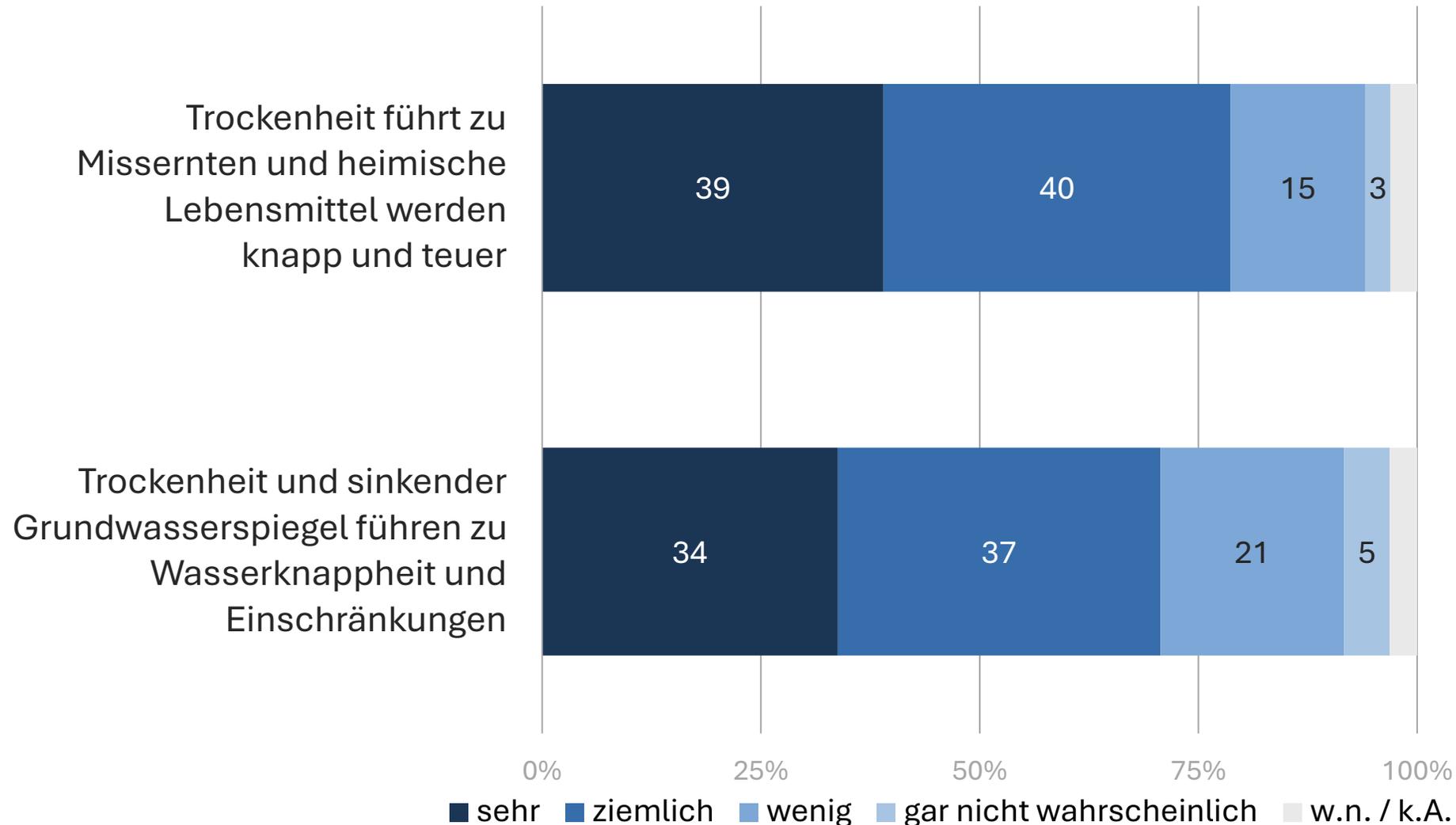


Frage im Wortlaut:
„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu den Themen Umweltschutz, Klima und Energie sehr, ziemlich, wenig, oder gar nicht zu?“

Mir ist in den letzten Jahren aufgefallen, dass es weniger Vögel und Insekten bei uns gibt.

Basis: alle Befragten
Angaben in %

Große Sorgen über Folgen der Klimakrise: Acht von zehn halten Missernten für wahrscheinlich



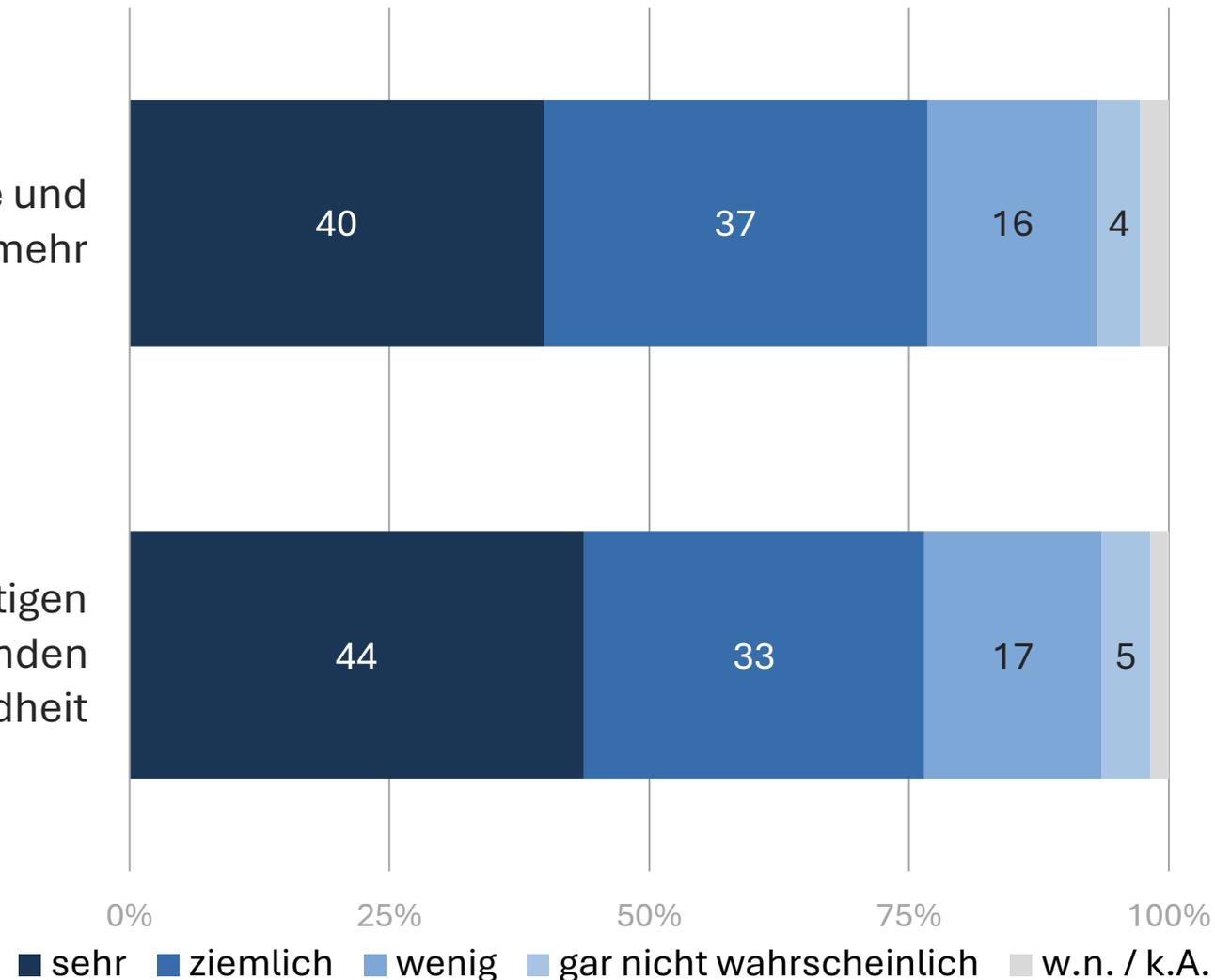
Frage im Wortlaut:
„Wenn Sie weiter in die Zukunft denken und daran, welche Folgen der fortschreitenden Erderhitzung unsere Kinder und Enkelkinder in 50 Jahren erleben können: Sind die folgenden Szenarien für Oberösterreich Ihrer Meinung nach sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wahrscheinlich?“

Basis: alle Befragten
Angaben in %

Drei Viertel halten auch schneelose Winter und beeinträchtigte Gesundheit für wahrscheinlich

Im Winter fällt kein Schnee und es gibt keine Schipisten mehr

Hitzewellen beeinträchtigen das körperliche Wohlbefinden oder die Gesundheit



Frage im Wortlaut:

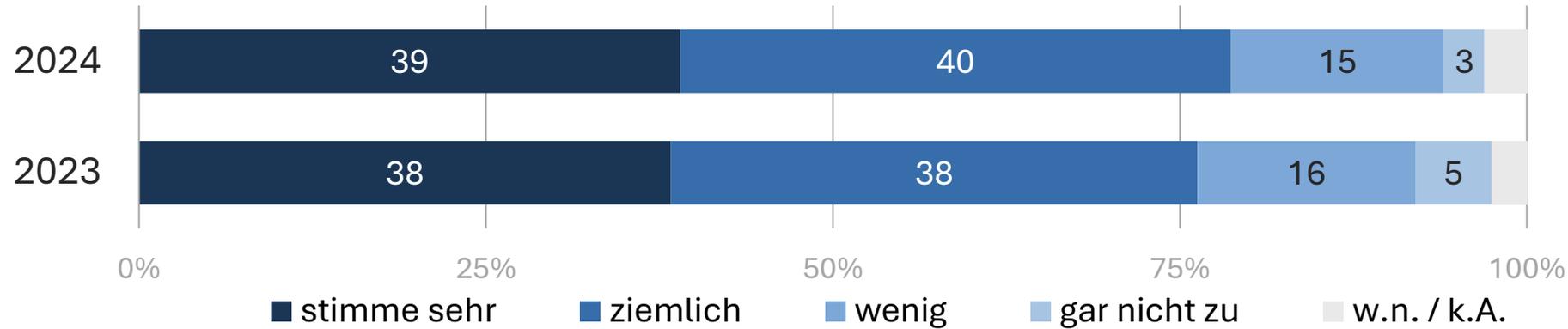
„Wenn Sie weiter in die Zukunft denken und daran, welche Folgen der fortschreitenden Erderhitzung unsere Kinder und Enkelkinder in 50 Jahren erleben können: Sind die folgenden Szenarien für Oberösterreich Ihrer Meinung nach sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wahrscheinlich?“

Basis: alle Befragten

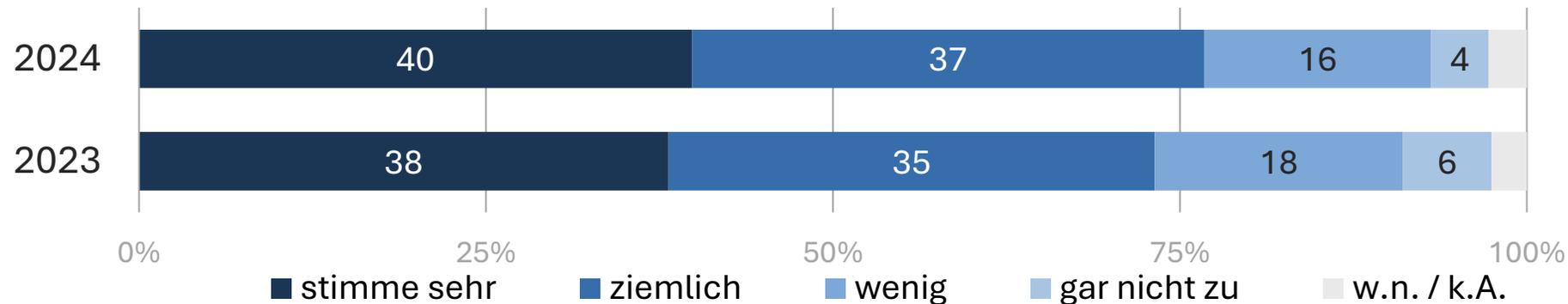
Angaben in %

Sorgen vor Folgen der Klimakrise bleiben konstant

Angst vor teuren Lebensmitteln durch Missernten bleibt konstant hoch bei etwas mehr als drei Viertel der Oberösterreicher:innen



Mehr als drei Viertel befürchteten schneelose Winter und fehlende Schipisten; 2023 gab es geringfügig weniger Sorge in dieser Hinsicht (73%)



Frage im Wortlaut:

„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu den Themen Umweltschutz, Klima und Energie sehr, ziemlich, wenig, oder gar nicht zu?“

Die Trockenheit führt zu Missernten und heimische Lebensmittel werden knapp – und damit teuer.

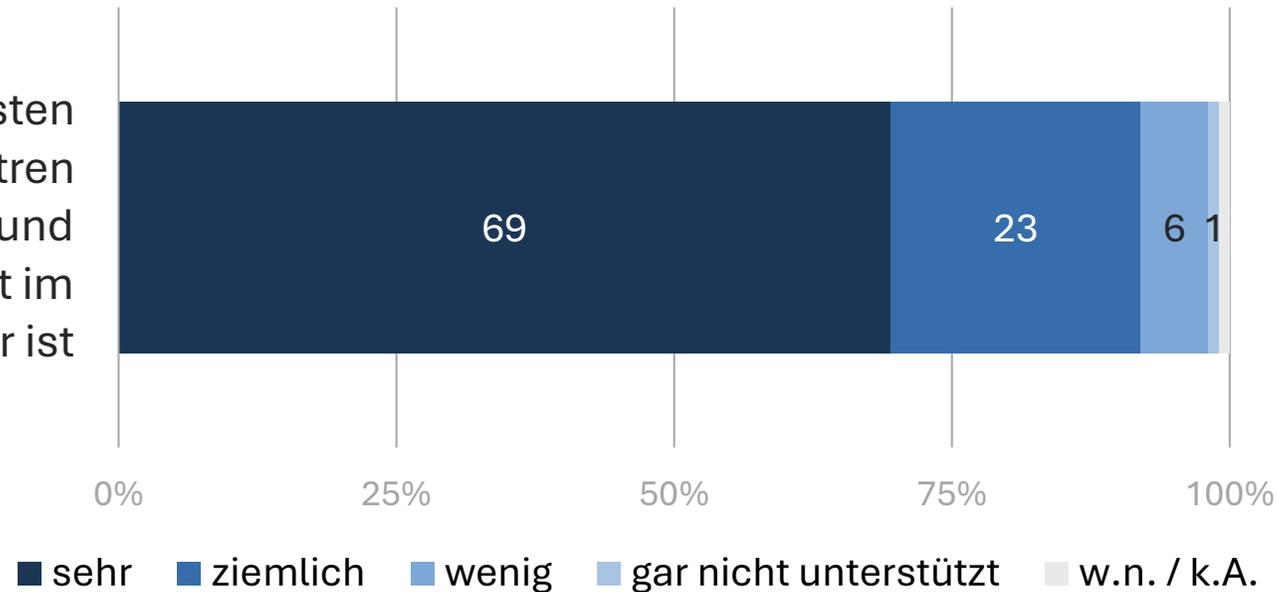
Im Winter fällt kein Schnee und es gibt keine Schipisten mehr.

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Neun von zehn befürworten Begrünung von Ortszentren für eine Abkühlung im Sommer

Hitzeinseln und Asphaltwüsten in den Städten und Ortszentren brauchen mehr Bäume und Begrünung, damit es dort im Sommer kühler ist



Frage im Wortlaut:

„Kommen wir nun zum Thema Bodenversiegelung und Flächenverbrauch in Oberösterreich: Wie sehr unterstützen Sie die folgenden Forderungen und Vorschläge zum Thema – sehr, ziemlich, wenig, oder gar nicht?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Kontakt

Christian Glantschnigg
Projektleitung

+43 1 585 33 44 - 62
cg@foresight.at

Josipa Cvitic
Projektmitarbeiterin

+43 1 585 33 44 - 45
jc@foresight.at